



Der BRW gehört zu den zehn großen Wasserwirtschaftsverbänden in Nordrhein-Westfalen. Er ist ein Wasserverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes vom Februar 1991 und als Körperschaft des öffentlichen Rechts dient er dem Wohl der Allgemeinheit und dem Nutzen seiner Mitglieder.

#### MITGLIEDER DES VERBANDES SIND:

1.

Gemeinden, Gemeindeverbände und der Landesbetrieb Straßenbau NRW

sowie

2.

Eigentümer von Grundstücken und/oder Anlagen, denen unmittelbare oder mittelbare Vorteile aus der Durchführung von Verbandsaufgaben erwachsen.

Am 31. Dezember 2014 hatte der BRW insgesamt 780 Mitglieder, davon waren 484 beitragspflichtig.

Oberstes Entscheidungsgremium des Verbandes ist die **VERBANDSVERSAMMLUNG** (Versammlung aller Mitglieder), die mindestens einmal jährlich öffentlich zusammentritt.

Stimmberechtigt sind alle Verbandsmitglieder, deren Jahresbeitrag 1/1000 der Gesamtjahresumlage erreicht bzw. übertrifft. Mitglieder, deren Jahresbeiträge zu einer Stimmeinheit nicht ausreichen, können sich zu Stimmgemeinschaften zusammenschließen.

#### DER BRW HAT FOLGENDE AUFGABEN:

1. fließende Gewässer im Verbandsgebiet zu unterhalten (Gewässerunterhaltung),
2. die Wasserführung in den Gewässern auszugleichen und Gewässer auszubauen,
3. Abwasser im Sinne des § 51 Abs. 1 LWG zu reinigen, unschädlich zu machen und abzuführen (Abwasserbeseitigung),
4. die Entsorgung der in den Verbandsanlagen anfallenden Klärschlämme und sonstigen festen Stoffe,
5. zu allen Maßnahmen und Vorhaben, die die Aufgaben oder einzelne Verbandsunternehmen berühren können, Stellung zu nehmen,
6. den Wasserhaushalt zu schützen und zu pflegen.

Darüber hinaus kann der BRW weitere Aufgaben nach § 7 der Verbandssatzung übernehmen.

Neben der Festsetzung des Jahreswirtschaftsplanes gehört es u. a. zu den Aufgaben der Verbandsversammlung, den aus 18 Mitgliedern bestehenden Vorstand zu wählen, der ehrenamtlich den Verband leitet.

Aus dem Kreis der Vorstandsmitglieder wählt sie zudem die/den Vorsitzende/n sowie ihre/seine beiden Vertreter/innen. Die/Der hauptamtlich tätige Geschäftsführer/in des Verbandes wird vom Vorstand gewählt. Ihr/Ihm obliegt die Führung der Geschäfte der laufenden Verwaltung.



## 3 VORSTAND GRUPPE 1

Der Vorstand besteht satzungsgemäß aus 18 ordentlichen und ebenso vielen stellvertretenden Mitgliedern.

(Stand 31.12.2014)

ORDENTLICHES VORSTANDSMITGLIED	STELLVERTRETENDES VORSTANDSMITGLIED
Bürgermeister Knut vom Bovert Haan	Technischer Beigeordneter Dipl.-Ing. Engin Alparslan Haan
Bürgermeister Bernd Günther Mettmann	Städt. Baudirektor Dipl.-Ing. Kurt Werner Geschorec Mettmann
Dipl.-Ing. Ralph Güther Vorstand Technische Betriebe Velbert	Sven Lindemann Vorstand Technische Betriebe Velbert
Städt. Baudirektor Dipl.-Ing. Heinz-Peter Heffungs Werkleiter Abwasserbetrieb Stadt Erkrath <b>1. stv. Vorsitzender</b>	Bürgermeister Arno Werner Erkrath
Bürgermeister Dr. Jan Heinisch Heiligenhaus <b>Vorsitzender</b>	Niederlassungsleiter Dipl.-Ing. Gerhard Decker Landesbetrieb Straßenbau NRW Mönchengladbach
Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke Wülfrath	1. Beigeordneter Rainer Ritsche Wülfrath
Betriebsleiter Dr. Claus Henning Rolfs Düsseldorf	Städt. Oberbaurat Dipl.-Ing. Kristian Lütz Düsseldorf
Bürgermeister Frank Schneider Langenfeld	Fachbereichsleiter Ulrich Beul Langenfeld
Bürgermeister Horst Thiele Hilden, (bis 22.06.2014) Bürgermeisterin Birgit Alkenings Hilden, (ab 27.08.2014)	1. Beigeordneter Norbert Danscheidt Hilden
Städt. Baudirektor Dipl.-Ing. Heinz-Willi Varlemann Ratingen	Bürgermeister Klaus Konrad Pesch Ratingen
Bereichsleiter Dipl.-Ing. Thomas Waters Monheim	Bereichsleiter Dipl.-Ing. Andreas Apsel Monheim
Betriebsleiter Dipl.-Biol. Martin Wegner Technische Betriebe Solingen	Dipl.-Ökonom Wolfgang Köppen Technische Betriebe Solingen





ORDENTLICHES VORSTANDSMITGLIED	STELLVERTRETENDES VORSTANDSMITGLIED
Geschäftsführer Marco Ebbinghaus, Ebbinghaus Verbund GmbH, Solingen <b>2. stv. Vorsitzender</b>	N.N.
Geschäftsführer Goran Popovic Lindau-Galvanik GmbH Langenfeld	Claudia Becker Leiterin Umwelt u. Prozessentwicklung, BIA Solingen
Dipl.-Ing. Martin Reinelt Georg Fischer GmbH & Co KG Mettmann	Dipl.-Ing. Michael Eckert 3M Deutschland GmbH Hilden
Dr. Simone Rosche Leiterin Site Services, Bayer CropScience AG Monheim	N.N.
Dipl.-Ing. Holger Streuber Rheinkalk GmbH Wülfrath	Produktionsleiter Jörg Pfordt apt Hiller GmbH Monheim, (bis 30.09.2014) Dipl.-Ing. Stefan Schäfers apt Hiller GmbH Monheim, (ab 22.10.2014)
N.N.	Dipl.-Ing. Tobias Rauschning, Qiagen GmbH Hilden

### GESCHÄFTSLEITUNG

Direktor Dipl.-Ing. Hans-Bernd Schumacher  
Geschäftsführer

Dipl.-Ing. Peter Schu  
Leiter Geschäftsbereich Technik, stv. Geschäftsführer

Dipl.-Kfm. Michael Peters  
Leiter Geschäftsbereich Verwaltung



**3 WIDERSPRUCHSAUSSCHUSS**

Nach dem Bürokratieabbaugesetz II ist der Rechtsbehelf des Widerspruches seit dem 1. November 2007 nicht mehr möglich. Der Widerspruchsausschuss ist insofern nur noch für ältere Fälle zuständig.

ORDENTLICHES MITGLIED	STELLVERTRETENDES MITGLIED
Teilbetriebsleiter Dipl.-Ing. Manfred Müller Technische Betriebe Solingen	NN
NN	Stadtkämmerer Reinhold Salewski Mettmann
Rechtsanwalt Franz Pöppelbaum Rheinkalk GmbH, Wülfrath	NN
NN	NN

**Von der Aufsichtsbehörde bestellte Mitglieder:**

ORDENTLICHES MITGLIED	STELLVERTRETENDES MITGLIED
Oberregierungsrat Udo Hasselberg Düsseldorf, <b>Vorsitzender</b> (bis 31.03.2013) Oberregierungsrätin Mareike Peitz, Düsseldorf, <b>Vorsitzende</b> (ab 01.04.2013)	Oberregierungsrat Axel Sindram Düsseldorf, <b>stv. Vorsitzender</b>
Regierungsbaudirektorin Kerstin Menn Düsseldorf (bis 31.08.2014) Regierungsbaudirektor Matthias Börger Düsseldorf (ab 01.10.2014)	Oberregierungsbaurat Matthias Börger Düsseldorf (bis 30.09.2014) Regierungsbeschäftigter Sebastian Trzeciak Düsseldorf (ab 01.10.2014)



## JAHRESABSCHLUSS 2014



**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014**

Aktiva	31.12.14 EUR	01.01.14 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.542.524,23	1.667.244,54
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	52.184.685,95	49.791.821,87
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	2.223.540,90	2.325.327,90
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	3.109.254,94	3.097.021,94
4. Technische Anlagen und Maschinen	96.433.164,93	102.939.740,76
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.211.047,95	2.995.842,79
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.730.042,04	10.226.675,63
<b>II. Summe Sachanlagen</b>	<b>168.891.736,71</b>	<b>171.376.430,89</b>
<b>A. Summe Anlagevermögen</b>	<b>170.434.260,94</b>	<b>173.043.675,43</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b> Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	345.900,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen gegen Mitglieder - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 € (i.Vj.: 0,00 €)	1.551.288,83	455.592,18
2. Sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 € (i.Vj.: 0,00 €)	312.950,36	311.720,26
<b>II. Summe Forderungen</b>	<b>1.864.239,19</b>	<b>767.312,44</b>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>22.237.775,80</b>	<b>21.552.013,28</b>
<b>B. Summe Umlaufvermögen</b>	<b>24.102.014,99</b>	<b>22.665.225,72</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>44.885,49</b>	<b>44.779,65</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>194.581.161,42</b>	<b>195.753.680,80</b>



Passiva	31.12.2014 EUR	01.01.2014 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Stammkapital</b>	66.500.000,00	66.500.000,00
<b>II. Rücklagen</b>		
1. Allgemeine Rücklage	70.727.729,48	70.995.199,20
<b>III. Bilanzgewinn</b>	748.301,41	-267.469,72
<b>A. Summe Eigenkapital</b>	<b>137.976.030,89</b>	<b>137.227.729,48</b>
<b>B. Empfangene Investitionszuschüsse für Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen</b>	<b>18.112.505,00</b>	<b>18.577.567,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	15.922.403,19	14.796.162,41
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.918.514,85 (i.Vj.: EUR 2.157.240,23 )	19.947.815,86	22.098.409,22
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.494.298,88 (i.Vj.: EUR 2.611.384,05)	1.498.143,31	2.656.225,13
3. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.013.280,33 (i.Vj.: EUR 276.842,07 ) - davon aus Steuern EUR 151.028,84 (i.Vj.: EUR 138.374,25 ) - davon im Rahmen sozialer Sicherheit EUR 0,00 (i.Vj.: EUR 0,00)	1.032.607,17	298.009,56
<b>D. Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>22.478.566,34</b>	<b>25.052.643,91</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>91.656,00</b>	<b>99.578,00</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>194.581.161,42</b>	<b>195.753.680,80</b>





## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS JAHR 2014

	2014 EUR	2013 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	50.340.285,13	48.646.017,95
<b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	39.882,54	64.859,00
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	3.800.516,00	2.600.938,27
<b>Erträge aus Betrieb</b>	<b>54.180.683,67</b>	<b>51.311.815,22</b>
<b>4. Materialaufwand</b>		
4.a. Aufw. RHB und bez. Waren	-6.827.894,66	-7.145.734,68
4.b. Aufwendungen für bez. Leistungen	-6.380.049,90	-5.383.900,72
<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>-13.207.944,56</b>	<b>-12.529.635,40</b>
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	-12.646.900,86	-12.235.137,17
b) Soziale Abgaben	-3.556.066,03	-3.498.948,68
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>-16.202.966,89</b>	<b>-15.734.085,85</b>
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	-10.500.013,26	-10.287.061,49
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-12.365.322,38	-11.754.318,92
<b>Ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>1.904.436,58</b>	<b>1.006.713,56</b>
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	53.090,06	44.927,26
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-1.182.747,03	-1.294.264,25
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.129.656,97</b>	<b>-1.249.336,99</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>774.779,61</b>	<b>-242.623,43</b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>	26.478,20	-24.846,29
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>748.301,41</b>	<b>-267.469,72</b>

## JAHRESABSCHLUSS

## KAPITALFLUSSRECHNUNG/FINANZLAGE

	2014 TEUR	2013 TEUR
Jahresergebnis	748	-267
Abschreibungen	10.500	10.287
Gewinne aus Anlagenabgängen	-3	-11
Verlust aus Anlagenabgängen	3	163
Zinserträge / Zinsaufwendungen	1.109	1.227
Auflösung Investitionszuschüsse	-879	-945
Veränderung Vorräte	346	161
Veränderung Forderungen	-1.097	-99
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	0	-23
Veränderung Rückstellungen	1.126	2.458
Veränderung Verbindlichkeiten	-423	817
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	-8	-6
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>11.422</b>	<b>13.762</b>
Anlagenzugänge	-7.894	-5.587
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	3	12
Erhaltene Zinsen	53	45
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.838</b>	<b>-5.530</b>
Darlehensaufnahmen	0	0
Darlehenstilgungen	-2.151	-2.083
Gezahlte Zinsen	-1.162	-1.272
Zugang Investitionszuschüsse	994	1.328
Rückzahlung Investitionszuschüsse	-580	0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.899</b>	<b>-2.027</b>
<b>Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln</b>	<b>686</b>	<b>6.205</b>
Finanzmittelbestand zum 1.1.	21.552	15.347
<b>Finanzmittelbestand am 31.12.</b>	<b>22.238</b>	<b>21.552</b>

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM ZEITRAUM 1.1.- 31.12.2014

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
	Anfangsbestand EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Endbestand EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.830.851,90	110.602,70	27.635,38	2.909,62	8.966.180,36
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	91.536.584,03	32.869,98	4.496.152,93	0,00	96.065.606,94
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	5.274.903,09	0,00	0,00	0,00	5.274.903,09
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	3.097.021,94	0,00	12.233,00	0,00	3.109.254,94
4. Technische Anlagen und Maschinen	314.164.630,12	384.034,89	493.098,97	12.425,73	315.029.338,25
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.228.322,09	816.810,47	16.783,76	82.774,18	15.979.142,14
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.226.675,63	6.549.270,45	-5.045.904,04	0,00	11.730.042,04
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>439.528.136,90</b>	<b>7.782.985,79</b>	<b>-27.635,38</b>	<b>95.199,91</b>	<b>447.188.287,40</b>
<b>Gesamtes Anlagevermögen</b>	<b>448.358.988,80</b>	<b>7.893.588,49</b>	<b>0,00</b>	<b>98.109,53</b>	<b>456.154.467,76</b>

## JAHRESABSCHLUSS

Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
Anfangsbestand EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Endbestand EUR	Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres EUR	Restbuchwert am Ende des voran- gegangenen WJ EUR	Durchschnittl. Abschrei- bungssatz v.H.	Durch- schnittl. Restbuchwert v.H.
7.163.607,36	262.954,31	2.905,54	7.423.656,13	1.542.524,23	1.667.244,54	2,93	17,20
41.744.762,16	2.136.158,83	0,00	43.880.920,99	52.184.685,95	49.791.821,87	2,22	54,32
2.949.575,19	101.787,00	0,00	3.051.362,19	2.223.540,90	2.325.327,90	1,93	42,15
0,00	0,00	0,00	0,00	3.109.254,94	3.097.021,94	0,00	100,00
211.224.889,36	7.382.186,65	10.902,69	218.596.173,32	96.433.164,93	102.939.740,76	2,34	30,61
12.232.479,30	616.926,47	81.311,58	12.768.094,19	3.211.047,95	2.995.842,79	3,86	20,10
0,00	0,00	0,00	0,00	11.730.042,04	10.226.675,63	0,00	100,00
268.151.706,01	10.237.058,95	92.214,27	278.296.550,69	168.891.736,71	171.376.430,89	2,29	37,77
275.315.313,37	10.500.013,26	95.119,81	285.720.206,82	170.434.260,94	173.043.675,43	2,30	37,36

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE EINZELNEN GESCHÄFTSBEREICHE  
FÜR DIE ZEIT VOM 1.1.- 31.12.2014**

		GB 1
GuV-Position	Gesamt EUR	Verwaltung EUR
1. Umsatzerlöse	50.340.285	0
2. Andere aktiv. Eigenleistungen	39.883	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.800.516	346.368
<b>Zwischensumme der Erlöse</b>	<b>54.180.684</b>	<b>346.368</b>
4. Materialaufwand		
a) Aufwand RHB / bezogene Waren	-6.827.895	-106.895
b) Aufwand bezogene Leistungen	-6.380.050	-31.425
<b>Zwischensumme Materialaufwand</b>	<b>-13.207.945</b>	<b>-138.321</b>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-12.646.901	-1.933.804
b) Soziale Abgaben	-3.556.066	-529.076
<b>Zwischensumme Personalaufwand</b>	<b>-16.202.967</b>	<b>-2.462.880</b>
6. Abschreibungen auf immater. Vermögens- gegenstände und Sachanlagen	-10.500.013	-353.868
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.365.322	-913.083
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.904.437</b>	<b>-3.521.784</b>
8. Sonstige Zinsen / ähnliche Erträge	53.090	53.090
9. Zinsen / ähnliche Aufwendungen	-1.182.747	-13.610
<b>10. Ergebnis gewöhnlicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>774.780</b>	<b>-3.482.304</b>
11. Sonstige Steuern	-26.478	-3.415
Verrechnung Pumpwerke	0	0
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>748.301</b>	<b>-3.485.719</b>
Umlage Verwaltung	0	3.472.109
Umlage Labor	0	0
<b>13. Jahresüberschuss nach Umlage</b>	<b>748.301</b>	<b>-13.610</b>

## JAHRESABSCHLUSS

GB 2						
GWU EUR	ADW EUR	Abwasser EUR	Labor EUR	KKK EUR	Anlagen gem. § 7 VS EUR	RÜB EUR
5.232.893	4.141.322	34.501.129	26.281	676.372	218.484	5.543.803
0	29.883	0	0	0	0	10.000
201.159	343.310	2.902.911	2.898	2.134	0	1.735
<b>5.434.053</b>	<b>4.514.515</b>	<b>37.404.041</b>	<b>29.179</b>	<b>678.506</b>	<b>218.484</b>	<b>5.555.538</b>
-112.610	-59.568	-6.101.181	-93.694	-8.366	-38.992	-306.588
-1.016.014	-435.075	-4.575.717	-88.311	-4.619	-39.900	-188.990
<b>-1.128.623</b>	<b>-494.643</b>	<b>-10.676.897</b>	<b>-182.005</b>	<b>-12.985</b>	<b>-78.893</b>	<b>-495.578</b>
-1.964.476	-1.221.128	-5.955.810	-601.938	-459.866	0	-509.878
-552.584	-334.174	-1.698.891	-168.157	-130.517	0	-142.667
<b>-2.517.060</b>	<b>-1.555.301</b>	<b>-7.654.702</b>	<b>-770.095</b>	<b>-590.384</b>	<b>0</b>	<b>-652.545</b>
-331.696	-1.356.454	-7.269.980	-69.993	-18.055	0	-1.099.967
-484.337	-139.087	-9.049.755	-62.194	-41.173	-1.744	-1.673.950
<b>972.335</b>	<b>969.030</b>	<b>2.752.707</b>	<b>-1.055.108</b>	<b>15.910</b>	<b>137.847</b>	<b>1.633.499</b>
0	0	0	0	0	0	0
0	-104.557	-303.460	0	0	0	-761.120
<b>972.335</b>	<b>864.473</b>	<b>2.449.246</b>	<b>-1.055.108</b>	<b>15.910</b>	<b>137.847</b>	<b>872.379</b>
-11.408	-1.255	-8.816	-521	-664	0	-399
0	0	137.847	0	0	-137.847	0
<b>960.928</b>	<b>863.218</b>	<b>2.578.278</b>	<b>-1.055.629</b>	<b>15.246</b>	<b>0</b>	<b>871.980</b>
-302.421	-407.973	-2.406.171	0	0	0	-355.544
-117.914	0	-937.715	1.055.629	0	0	0
<b>540.593</b>	<b>455.245</b>	<b>-765.609</b>	<b>0</b>	<b>15.246</b>	<b>0</b>	<b>516.436</b>

## ANHANG

### I. ANZUWENDENDE VORSCHRIFTEN

Gemäß §§ 34 – 37 der Verbandssatzung (VS) in Verbindung mit den §§ 21, 22 Abs. 1 und 3, 23 und 24 EigVO hat der BRW einen Jahresabschluss aufzustellen. Er besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang.

Es finden darin sinngemäß die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) Anwendung.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Satzung, der satzungsgemäß anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen und der Vorschriften des HGB aufgestellt.

### II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Geringwertige Anschaffungsgüter mit einem Anschaffungswert bis EUR 150 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Bewegliche, selbständig nutzbare Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert über EUR 150 und bis EUR 1.000 werden in einen Sammelposten aufgenommen. Der Sammelposten wird über 5 Jahre abgeschrieben.

Für Ersatzteile auf den einzelnen Abwasserbehandlungsanlagen bestand ein Festwert der zum 31.12.14 aufgelöst wurde.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert bewertet. Erkennbare Einzelrisiken sind durch gesonderte Wertberichtigungen berücksichtigt.

Das Stammkapital beträgt satzungsgemäß EUR 66.500.000.

Erhaltene Investitionszuschüsse werden gemäß § 35 Abs. 3 VS passiviert.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken des Verbandes und sind in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten bzw. zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

### III. ERLÄUTERUNG DER BILANZPOSITIONEN

#### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

	Zugänge TEUR	Abschreibung TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	110	263
Sachanlagen	7.783	10.237
<b>Summe</b>	<b>7.893</b>	<b>10.500</b>

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden die Werte für erworbene Anwendersoftware ausgewiesen.

Die Zugänge des Sachanlagevermögens betreffen im Wesentlichen die Positionen „Geleistete Anzahlungen auf Anlagen“ und „Anlagen im Bau“ mit TEUR 6.549, „Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung“ mit TEUR 816, sowie „Technische Anlagen und Maschinen“ mit TEUR 384.

Die Errichtung der Abluftbehandlungsanlage (VKB) auf dem Klärwerk Gräfrath wurde abgeschlossen. Die Kanalinstandsetzung des Überleitungssammlers Hubbelrath wurde in Form einer Inlinersanierung vorgenommen.

Der Ausbau der Anger im Bereich Mühle Wolff wurde abgeschlossen. Das HRB Brucher Bach wurde entsprechend den Erfordernissen ausgebaut. Das HRB Goldberger Teich wurde in seiner Funktion auf den heutigen Stand der Technik gebracht und um ein Betriebsgebäude ergänzt.

Die Umbuchungen erfolgten von den geleisteten Anzahlungen auf Anlagen und den Anlagen im Bau im Wesentlichen auf die Anlageklassen: „Geschäfts-, Betriebs- u. andere Bauten“, „Außenanlagen von Gebäuden“, „Bachbett und Wegebau“, „Installationen Mess- u. Regeltechnik“ und „Installationen“.

Im Berichtsjahr hat sich das Anlagevermögen des Bergisch-Rheinischen Wasserverband um 1,51 % (TEUR 2.609) verringert.



## 2. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	2014 TEUR	2013 TEUR
Vorräte	0	346
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.864	767
Liquide Mittel	22.238	21.552
<b>Summe</b>	<b>24.102</b>	<b>22.665</b>

Der Festwert für die Ersatzteile wurde zum 31.12.2014 aufgelöst.

Zum Jahresende bestanden offene Forderungen gegen Mitglieder in Höhe von TEUR 1.551.

Hierbei handelt es sich um Forderungen aus den Bereichen GWU (TEUR 163), Abwasser (TEUR 162), Labor (TEUR 7), KKK (TEUR 127) und den Sonderbeiträgen (TEUR 1.092).

Die restlichen Forderungen bestanden größtenteils nur über den Bilanzstichtag.

Die Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ beinhaltet im Wesentlichen Sonderbeiträge aus dem Betrieb von Pumpwerken, Versicherungserstattungsansprüchen gegen den Kommunalen Schadenausgleich (KSA), die in jeder Wirtschaftsperiode über den Schluss eines Geschäftsjahres bestehen und Forderungen aus Zinsen gegenüber Kreditinstituten, die erst nach dem Bilanzstichtag gezahlt wurden.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Bilanzstichtag TEUR 22.238.

## 3. Rechnungsabgrenzung

Die „Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten“ beinhalten im Wesentlichen Zahlungen im Jahre 2014 für Service- und Wartungsverträge des Kalenderjahres 2015.

#### 4. Eigenkapital

Der Eigenkapitalspiegel zeigt folgendes Bild:

	2014 TEUR	2013 TEUR
Stammkapital	66.500	66.500
Rücklagen:		
-Allgemeine Rücklage	70.728	70.995
Jahresergebnis	748	-267
<b>Summe</b>	<b>137.976</b>	<b>137.228</b>

Die „Allgemeine Rücklage“ hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	1.1.2014 TEUR	Entnahme TEUR	Einstellung TEUR	31.12.2014 TEUR
Allgemeine Rücklage	70.995	267	0	70.728
<b>Summe</b>	<b>70.995</b>	<b>267</b>	<b>0</b>	<b>70.728</b>

Die Summe des Eigenkapitals in Höhe von TEUR 137.976 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 748. Somit ergibt sich für das abgelaufene Wirtschaftsjahr eine Eigenkapitalquote von 70,9 % (Vj. 70,1 %).

#### 5. Empfangene Investitionszuschüsse des Landes Nordrhein-Westfalen

Die „Investitionszuschüsse“ konnten Zugänge in Höhe von TEUR 414 verzeichnen. Hierbei handelt es sich um verschiedene Baumaßnahmen im Bereich des Gewässerausbaus. Die planmäßige Auflösung der Zuschüsse belief sich auf TEUR 879.

**6. Rückstellungen**

Die Rückstellungen haben sich insgesamt wie folgt entwickelt:

	1.1.2014 TEUR	Inanspruchnahme TEUR	Auflösung TEUR	Zuführung TEUR	31.12.2014 TEUR
Rückstellungen f. Personal	1.719	1.202	26	1.222	1.713
Rückstellungen sonstige	13.076	2.951	641	4.724	14.208
<b>Summe</b>	<b>14.795</b>	<b>4.153</b>	<b>667</b>	<b>5.946</b>	<b>15.921</b>

Die „Sonstigen Rückstellungen“ beinhalten im Wesentlichen die voraussichtlich zu zahlenden Abwasserabgaben, die Kosten für die Deponienachsorge und ausstehende Eingangsrechnungen.

**7. Verbindlichkeiten**

Für Verbindlichkeiten bestanden folgende Restlaufzeiten:

	Summe TEUR	bis zu 1 Jahr TEUR	1-5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.948	1.919	6.106	11.924
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.498	1.494	4	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.033	998	22	12
<b>Summe</b>	<b>22.479</b>	<b>4.411</b>	<b>6.132</b>	<b>11.936</b>

Zur Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken wurden im Zusammenhang mit langfristigen Kommunaldarlehen auf der Basis des 3-M-Euribor langfristige Zinsswaps abgeschlossen. Die bestehenden Zinsswaps über einen Gesamtbezugsbetrag von TEUR 6.121 zum 31. Dezember 2014 haben insgesamt einen beizulegenden Zeitwert von TEUR -1.512. Die beizulegenden Zeitwerte wurden nach der Barwertmethode auf Basis von Bankmitteilungen bemessen. Die Bildung einer Drohverlustrückstellung wegen negativen Marktwertes entfällt, weil die Voraussetzungen zur Bildung einer Bewertungseinheit gegeben sind.

Die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ bestehen gegenüber Lieferanten.

Bei den „Sonstigen Verbindlichkeiten“ werden stichtagsbedingt Lohn- und Gehaltsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten für Zinsabgrenzungen gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

**8. Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden nicht.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Bestellobligos belaufen sich auf TEUR 16.879.

## IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2014 gesamt TEUR	2013 gesamt TEUR
Verbandsbeiträge	49.149	47.521
Kostenerstattung KKK	676	662
Kostenerstattung für Anlagen gem. § 7 VS	218	248
Sonderbeiträge	296	215
<b>Summe</b>	<b>50.339</b>	<b>48.646</b>

### 2. Andere aktivierte Eigenleistungen

Unter „Anderen aktivierten Eigenleistungen“ werden die Eigeningenieurleistungen für Planung und Durchführung von Bauvorhaben zusammengefasst.

### 3. Sonstige betriebliche Erträge

Die „Sonstigen betrieblichen Erträge“ enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen (TEUR 879), der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 667), Erträge aus Dienstwohnungsvergütungen (TEUR 319) und die Erstattung der Abwasserabgabe (TEUR 1.699).

### 4. Materialaufwand

	2014 TEUR	2013 TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.828	7.146
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.380	5.384
<b>Summe</b>	<b>13.208</b>	<b>12.530</b>

### 5. Abschreibungen

Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vorjahr im Saldo um TEUR 213 erhöht.

### 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die wesentlichen „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ betreffen Abgaben für Schmutz- und Niederschlagswasser (TEUR 4.437), Überleitungsgebühren (TEUR 3.595), Mieten für den Betrieb fremder Regenüberlaufbecken (TEUR 1.621) sowie Fuhrparkkosten (TEUR 707) und Versicherungsbeiträge (TEUR 278).

### 7. Sonstige Steuern

Im laufenden Jahr fielen Kfz-Steuern in Höhe von TEUR 26 an.

**Kennzahlen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Quoten des Aufwandes geben Aufschluss über die Anteile der einzelnen Aufwandsarten im Verhältnis zu der Summe aller Erträge des BRW.

	Prozent der Erträge	TEUR absolut
Erträge insgesamt	99,90	54.180,7
Zinserträge insgesamt	0,10	53,1
<b>Erträge aller Art</b>	<b>100,00</b>	<b>54.233,8</b>
Material	12,59	6.827,9
Bezogene Leistungen	11,76	6.380,0
Personal	29,88	16.203,0
Abschreibungen	19,36	10.500,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22,80	12.365,3
Kfz-Steuer	0,05	26,5
Zinsaufwand	2,18	1.182,8
Jahresüberschuss	1,38	748,3
<b>Saldo aller Aufwendungen und Jahresüberschuss</b>	<b>100,00</b>	<b>54.233,8</b>

## ERGÄNZENDE ANGABEN

### Bezüge der Organe

Die Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder des Vorstandes betragen in 2014 insgesamt EUR 3.453,80, die der Mitglieder des Widerspruchsausschusses insgesamt EUR 925,00.

Die Gesamtsumme der Bezüge für den Geschäftsführer und den für den Verband in leitender Funktion tätigen Personen beläuft sich in 2014 auf insgesamt EUR 457.006,26. Die Angabe der individualisierten Bezüge unterbleibt analog § 286 Abs. 4 HGB.

### Arbeitnehmer/innen

	2014 TEUR	2013 TEUR
Löhne und Gehälter	12.646	12.235
Soziale Abgaben	3.556	3.499
<b>Summe</b>	<b>16.202</b>	<b>15.734</b>

### Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter/innen

	2014	2013
Mitarbeiter/innen	246	242
Auszubildende	8	10
<b>gesamt</b>	<b>254</b>	<b>252</b>

### Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar für die Abschlussprüfung beträgt TEUR 21 (ohne Umsatzsteuer). Es wurden darüber hinaus keine weiteren Leistungen durch den Abschlussprüfer erbracht.

### Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Jahresabschluss weist zum 31.12.2014 einen Jahresüberschuss von EUR 748.301,41 aus. Es wird vorgeschlagen, das Ergebnis in die „Allgemeine Rücklage“ einzustellen.

Haan, im April 2015  
Bergisch-Rheinischer Wasserverband

Hans-Bernd Schumacher  
- Geschäftsführer-

### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir für den Jahresabschluss der öffentlich-rechtlichen Körperschaft Bergisch-Rheinischer Wasserverband zum 31. Dezember 2014 und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2014 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der öffentlich-rechtlichen Körperschaft Bergisch-Rheinischer Wasserverband für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung den gesetzlichen Vertretern des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Verbandes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Verbandes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter des Verbandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Aufgrund unserer Prüfung des Jahresabschlusses 2014 und des Lageberichtes der öffentlich-rechtlichen Körperschaft Bergisch-Rheinischer Wasserverband, stellen wir fest, dass

- a) nach der Rechnung der Wirtschaftsplan befolgt ist,
- b) sämtliche Erträge und Aufwendungen sowie alle Einnahmen- und Ausgabenbeträge ordnungsgemäß, insbesondere durch Belege nachgewiesen sind,
- c) diese Beträge mit dem Wasserverbandsgesetz, der Satzung und den anderen Vorschriften im Einklang stehen.

Krefeld, den 10. Juli 2015

Dr. Heilmaier & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Kempkens  
Wirtschaftsprüfer

**Der Abdruck des geprüften Jahresabschlusses erfolgt vorbehaltlich der Beratung im Vorstand und der Abnahme durch die Verbandsversammlung.**





## IMPRESSUM

Der Geschäftsbericht 2014  
des BERGISCH-RHEINISCHEN WASSERVERBANDES  
wurde aufgestellt von Geschäftsführer  
Direktor Hans-Bernd Schumacher  
unter wesentlicher Mitarbeit von:

Heike Berlin-Brack  
Jörg Broda  
Jörg Clauberg  
Jörg Conrady  
Siegfried Daniels  
Wolfgang Frings  
Stephan Froelich  
Manuela Hedtfeld  
Tonja Junghärtchen  
Andreas Kahl  
Dennis Karpa-Ehl  
Markus Koch  
Marita Kolk  
Gabriela Leib  
Kathrin Leithmann  
Kerstin Pape  
Wolfgang Papke  
Michael Peters  
Peter Schu  
Jürgen Schulte  
Sabine Sprick  
Philipp Strecker  
Andreas Vieth  
Kristin Wedmann

Auflage: 850 Stück



**BERGISCH-RHEINISCHER  
WASSERVERBAND**

**Hausanschrift**

Düsselberger Straße 2  
42781 Haan-Gruiten

**Postanschrift**

Postfach 10 17 65  
42761 Haan

Telefon 0 21 04 69 13 0  
Telefax 0 21 04 69 13 66  
E-Mail [brw@brw-haan.de](mailto:brw@brw-haan.de)

[www.brw-haan.de](http://www.brw-haan.de)

